

Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 31 (1932-1936)
Heft: 3

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Zürich 1837—1934, 4^o. Mit Abbildungen.

Heft	Verfasser oder Herausgeber	Fr.	Heft	Verfasser oder Herausgeber	Fr.
Band XXI. 1881—1886. 27 Bogen. 31 Lith.		20.—	6. Zur	Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz.	
1. Die mittelalterlichen Wandgemälde in der italienischen Schweiz. 2 Taf. XLV.	J. R. Rahn	3.—	II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im		
2. Dieselben. II. Spätgotische Werke. 4 Taf.	J. R. Rahn	2.50	15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 1. Abschnitt:		
3. Das Schloss Vufflens. XLVI. 4 Taf.	A. Burckhardt	2.50	St. Gallen, Schaffhausen und Basel. Mit 7 Text-		
4. Die Kirche von Oberwinterthur und ihre Wand-	J. R. Rahn	2.50	illustrationen. LXXII.		
gemälde. 3 Taf. XLVII.	H. Zeller- Werdmüller	3.—	7. Zur	Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz.	
5. Denkmäler aus der Feudalzeit im Lande Uri. (Das	H. Zeller- Werdmüller	vergriffen	II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im		
Kästchen von Attinghausen.) 3 Taf. XLVIII.	E. v. Fellenberg	3.—	15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 2. Abschnitt:		
6. Das Ritterhaus Bubikon. 4 Taf. XLIX.	J. R. Rahn	19.—	Solothurn das Gebiet des Bischofs von Basel		
7. Das Gräberfeld bei Elisried. 11 Taf.	J. R. Rahn	vergriffen	und die Grafschaft Neuenburg. Mit 24 Illustra-		
Band XXII. 1886—1890. 32 Bogen. 40 Taf.	J. Heierli	3.—	tionen. LXXIV.		
1. Der Pfahlbau Wollishofen. 4 Taf. L	J. Heierli	vergriffen	8. Zur	Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz.	
2. Pfahlbauten. IX. Bericht. 21 Taf.	J. R. Rahn	3.—	II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im		
3. Geschichte des Schlosses Chillon. 5 Taf. LI.	J. R. Rahn	vergriffen	15. Jahrhundert. 2. Hälfte, Schluss: Freiburg,		
4. Beschreibung des Schlosses Chillon. I. 4 Taf. LII.	J. R. Rahn	vergriffen	die Westschweiz, Genf, das Wallis und die		
5. Beschreibung des Schlosses Chillon. II. 4 Taf. LIII.	J. R. Rahn	3.50	südlichen Alpentäler. Schlusswort u. Gesamt-		
6. Die schweizerischen Glasgemälde der Vincentschen	J. R. Rahn	vergriffen	register. Mit 19 Textillustrationen u. 6 Tafeln.		
Sammlung in Constanz. 2 Taf. LIV.			LXXVI.		
Band XXIII. 1887—1895. 50 Bogen. 17 Taf.	S. Vögelin	1.—	Band XXVII. 1909—1916. 35 Bogen. 28 Taf.		
1. Aegidius Tschudis epigraphische Studien in Süd-	J. R. Rahn und	vergriffen	1. Schloss Tarasp. Mit 27 Textillustrationen und	J. R. Rahn	6.—
frankreich und Italien. Ein Beitrag zur Ge-	Th. v. Liebenau	2.50	10 Tafeln. LXXXIII.	Otto Schulthess	6.—
schichte des deutschen Humanismus.	J. Werner	vergriffen	2. Das römische Kastell Irgenhausen (Kanton Zürich).	G. Strickler	6.—
2. Die Casa di ferro (Vignaccia) bei Locarno. 3 Taf.	M. Hottinger	2.50	Mit 4 Tafeln und 21 Textabbildungen. LXXX.	P. E. Scherer	6.—
LV.	H. Zeller- Werdmüller	3.—	3. Das Schloss Grüningen. Mit 6 Tafeln und 37 Text-		
3. Die ältesten Hymnsammlungen von Rheinau. 2 Taf.	J. R. Rahn	vergriffen	illustrationen. LXXVII.		
4. Heinrich Bullingers Beschreibung des Klosters Kappel	J. R. Rahn	vergriffen	4. Die vorgeschichtlichen und frühgeschichtlichen Alte-		
und sein heutiger Bestand. 2 Taf. LVI.	H. Zeller- Werdmüller	vergriffen	täumer der Urschweiz. Mit 8 Tafeln u. 19 Text-		
5. Mittelalterliche Burgenanlagen der Ostschweiz. 4 Taf.	J. R. Rahn	vergriffen	illustrationen. LXXX.		
LVII.	H. Zeller- Werdmüller	vergriffen	Band XXVIII. 1915—1920. 58 Bogen. 26 Taf.		
6. Zürcherische Burgen. I. 2 Taf. LVIII.	J. R. Rahn	vergriffen	1. Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und		
7. Zürcherische Burgen. II. 4 Taf. LIX.	J. R. Rahn	16.—	Stempelschneider von Zürich, 1505—1579. Mit		
Band XIV. 1895—1899. 35 Bogen. 35 Taf.	E. Egli	2.50	11 Tafeln. 27 Textillustrationen und einer		
1. Die christlichen Inschriften der Schweiz vom 4. bis	E. A. Stückelberg	2.50	Stammtafel. LXXXIX.	E. Hahn	6.—
9. Jahrhundert. 4 Taf.	J. Heierli	3.50	2. Die Mörsburg. Mit V Tafeln und 16 Textillustra-	Kaspar Hauser	6.—
2. Reliquien und Reliquiare. 1 Taf. LX.	W. Oechsli	3.25	tionen. LXXXI.		
3. Urgeschichte des Wallis. 9 Taf. und 1 Uebersichts-	H. Zeller- Werdmüller	2.50	3. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz		
kärtchen.	Robert Durrer	2.50	von seinen Anfängen bis zum Ende der Bur-		
4. Die Prämonstratenser-Abtei Rüti. 7 Taf. LXI.	Robert Durrer	2.50	gunderkriege. I. Abteilung. Mit 1 Tafel und		
5. Der mittelalterliche Bilderschmuck der Kapelle zu	Rudolf Wegeli	4.05	15 Textillustrationen. LXXXII.	E. A. Gessler	6.—
Waltalingen bei Stammheim. 6 Taf. LXII.	J. R. Rahn und	4.50	4. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz	E. A. Gessler	7.—
6. Zwei schweizerische Bildereycken aus dem Anfang	H. Zeller- Werdmüller	4.—	von seinen Anfängen bis zum Ende der Bur-		
des XIV. Jahrhunderts. (Die Galluskapelle in	J. R. Rahn	4.—	gunderkriege. II. Abteilung. Mit 4 Lichtdruck-	Robert Hoppeler	6.—
Oberristamheim und die Herrenstube in Diessen-	Josef Zemp	6.—	tafeln und 24 Textillustrationen. LXXXIII.	Robert Hoppeler	6.—
hofen.) 8 Taf. LXIII.	J. Heierli und	vergriffen	5. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz	H. Varnhagen	vergriffen
Band XXV. 1900—1914. 23 Bogen. 38 Taf.	W. Oechsli	vergriffen	von seinen Anfängen bis zum Ende der Bur-		
1. Das Fraumünster in Zürich. I. Aus der Geschichte	H. Sulzer	4.—	gunderkriege. III. Abteilung. Mit 5 Lichtdruck-		
des Stiftes. 3 Taf. LVIV.	J. R. Rahn	5.—	tafeln und 7 Textillustrationen. LXXXIV.		
2. Das Fraumünster in Zürich. II. Die Baubeschreibung	Hans Lehmann	5.—	Band XXIX. 1921—1924. 33 Bogen. 25 Tafeln.		
des Fraumünsters. 9 Taf. LXV.			1. Das Kollegiatstift S. Peter in Embrach. 1. Teil. Mit		
3. Das Fraumünster in Zürich. III. Die spätgotischen			3 Lichtdrucktafeln. LXXXV.	E. A. Stückelberg	4.50
Abteigebäude. 7 Taf. LXVI.			2. Das Kollegiatstift S. Peter in Embrach. 2. Teil. Mit		
4. Das Fraumünster in Zürich. IV. Baugeschichte des			1 Lichtdrucktafel. LXXXVI.	Hans Lehmann	10.—
Fraumünsters. Mit 65 Textillustrationen und			3. Der Mailänder Fe'dzug vom Jahre 1522 (Bicocca-		
19 Taf. LXXVIII.			Schlacht). LXXXVII.	G. A. Wehrli	vergriffen
Band XVI. 1903—1912. 56 1/4 Bogen. 61 Taf.			4. Pfahlbauten. XI. Bericht. Mit 2 Tafeln und 8 Ab-		
1. Urgeschichte Graubündens (mit Einschluss der			bildung.		
Römerzeit). 5 Taf. und 1 Karte. LXVII.			7. Pfahlbauten. XII. Bericht. Mit 2 Tafeln und 12 Ab-		
2. Das Dominikanerinnenkloster Töss. I. Teil: Ge-			bildung.		
schichte. Mit 12 Textillustrationen u. 4 Tafeln.			8. Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Orga-		
LXVIII.			nisation. Geschichte der Gesellschaft zum Schwarzen		
3. Das Dominikanerinnenkloster Töss. II. Teil: Seine			Garten. Mit 105 Abbildungen im Text		
Bauten und Wandgemälde. Mit 7 Illustrationen					
und 14 Tafeln. LXIX.			Band XXX. 1925—1931.		
4. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz.			1. Denkmäler des Königreichs Hochburgund vornehm-		
I. Teil: Ihre Entwicklung bis zum Schlusse			lich in der Westschweiz (888/1032). Mit 9 Tafeln		
des 14. Jahrhunderts. Mit 32 Textillustrationen			und 23 Abbildungen		
und 8 Tafeln. LXX.			2. Lukas Zemer und die spätgotische Glasmalerei in		
5. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz.			Zürich. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen		
II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im			im Text und einer Stammtafel		
15. Jahrhundert. 1. Hälfte: Zürich und die			3. Die Bader, Barbiere und Wundärzte im alten Zürich.		
Innerschweiz; Bern, seine Landschaften und die			Mit 4 Tafeln und 44 Abbildungen im Text		
Stadt Biel. Mit 5 Textillustrationen und 7 Taf.			4. Die Zürcher Malerei bis z. Ausgang der Spätgotik I. Teil.		
LXXI.			Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text		
	Hans Lehmann	5.—	5. Die Zürcher Malerei bis z. Ausgang der Spätgotik II. Teil.		
			Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text		
			6. Pfahlbauten. XI. Bericht. Mit 2 Tafeln und 8 Ab-		
			bildung.		
			7. Pfahlbauten. XII. Bericht. Mit 2 Tafeln und 12 Ab-		
			bildung.		
			8. Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Orga-		
			nisation. Geschichte der Gesellschaft zum Schwarzen		
			Garten. Mit 105 Abbildungen im Text		
Bauriss des Klosters St. Gallen vom Jahr 820 in Facsimile, von Dr. F. Keller.			Band XXXI.		
Die Wappenrolle von Zürich , ein heraldisches Denkmal des XIV. Jahrhunderts.			1. Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts. Mit		
Denkmäler des Hauses Habsburg. Das Kloster Königsfelden, geschichtlich dargestellt von Th. v. Liebenau, kunstgeschichtlich von Prof. W. Lübbe. Die Glasgemälde			20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text		
im Chor daselbst. Lief. 1—6 mit 6 Bogen Text, 25 Blätter in Farbendruck, 16 Lith. (Fr. 36.—) Reduzierter Preis Fr. 10.—.			2. Die klassizistische Baukunst in Zürich. Mit 20 Tafeln	Karl Frei	7.—
Liederchronik der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, gesammelt und erläutert von Dr. J. Bächtold. (Fr. 4.—) Fr. 3.—.			3. Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten	H. Hoffmann	6.—
Denkschrift zur fünfzigjährigen Stiftungsfeier der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, von G. Meyer von Knonau. G. Finsler. 4 Taf. (Fr. 6.—) Fr. 4.—.			Aerzte und Wundärzte im alten Zürich. Mit 10 Ab-		
Beschreibender Katalog der Antiquarischen Sammlung. III Theile: 44 Tafeln in Lichtdruck von R. Ulrich, A. Heizmann und einigen andern Gesellschaftsmit-			bildungen im Text	G. A. Wehrli	5.—
gliedern. Illustr. vergriffen, nicht illustr. (Fr. 5.—) Fr. 2.—.					
Rahn, Beobachtungen über die Bauart am Grossmünster, Fr. 1.50 (für Mitglieder Fr. 1.—).					
Vom Tauschverkehr ausgeschlossen:					
Lampen aus Vindonissa. Ein Beitrag zur Geschichte von Vindonissa und des antiken Beleuchtungswesens von Siegfried Loeschke. 360 Seiten, 48 Abbildungen und 23					
Lichtdrucktafeln. Preis Fr. 30.— für Mitglieder Fr. 25.— beim Bezug vom Bureau im Landesmuseum.]					
Die Steuerbücher von Stadt und Landschaft Zürich des XIV. und XV. Jahrhunderts. Erster Band: Die Steuerrödel des XIV. Jahrhunderts 1357—1376, be-					
arbeitet von Hans Nabholz und Friedrich Hegi. 692 Seiten, Preis Fr. 25.— für Mitglieder Fr. 12.50].					
Festgabe für G. Meyer von Knonau. Zürich 1913. Fr. 15.— (für Mitglieder Fr. 10.—).					
Festgabe für Paul Schweizer. Zürich 1922. Fr. 15.— (für Mitglieder Fr. 10.—).					
Festgabe Hans Lehmann. Zürich 1931. Fr. 8.— (für Mitglieder Fr. 6.—).					
Jubiläumsschrift: Hundert Jahre Antiquarische Gesellschaft in Zürich 1832—1932. Von Anton Largiadèr. Fr. 10.— (ohne Reduktion für die Mitglieder).					
Jahresberichte pro 1922/23 und folgende. Fr. 2.—.					
Zürcher Gemeindewappen-Karten. Bisher erschienen 33 Serien zu 5 Karten. Preis der Serie Fr. 1.—, auch für Mitglieder. Bezug durch die Verlagskommission, Plattenstr. 44, Zürich 7, Postcheckrechnung VIII 13195 Zürich.					
NB. Auf den Publikationen, für die nicht bereits ein Vorzugs-Verkaufspreis für die Mitglieder der Antiquarischen Gesellschaft festgesetzt ist, wird diesen bei Bezug durch das Bureau im Landesmuseum ein Rabatt von 50% gewährt.					

Diese Publikationen können durch jede Buchhandlung oder direkt vom Bureau der Gesellschaft im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich bezogen werden.